

- 20) **Der Beruf.** 24 Conferenzen, den Zöglingen des bischöflichen Convictes zu Luxemburg gehalten von J. Bern. Krier, Director. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Approbation des hochwft. Herrn Erzbischofs von Freiburg und des hochwft. Herrn Bischofs von Luxemburg. Freiburg. Herder. 1890. VIII u. 355 S. kl. 8°. Preis M. 2.—, gebd. M. 2.80.

Die erste, 1883 in Luxemburg erschienene Auflage hat allgemeine Anerkennung gefunden. Die Empfehlung, welche diesen Conferenzen auch in der Quartalschrift 1887 S. 946 ausgestellt wurde, bedarf nicht der Wiederholung. Für die neue Auflage wurde der Text sorgfältig durchgesehen, mehrfach verbessert und in einzelnen Punkten erweitert. Das fünfte Capitel des dritten Abschnittes, „der Missionär“, ist umgearbeitet. Da in unserer Zeit die Wichtigkeit der Missionen mit jedem Tage klarer hervortritt und das Bedürfnis nach tüchtigen Glaubensboten in allen Welttheilen sich immer fühlbarer macht, so glaubte der Verfasser, die Belehrungen über den apostolischen Beruf vervollständigen zu müssen. Diefelben bilden eine begeisternde Conferenz von 36 Textseiten. — Seelsorger und Jugendfreunde werden ein gutes Werk thun, wenn sie das lehrreiche Buch, das auch durch seine Form sich empfiehlt, Studierenden in den Jahren der Entscheidung über ihren Beruf in die Hand geben.

Trier.

Professor R. Schröd.

- 21) **Grundzüge der Geschichte der Pädagogik.** Nach dem Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes von Kehrlein-Kayser, zusammengestellt von Dr. E. A. Funke, Seminar-Director in Warendorf. Zweite Auflage des „Handbüchleins“. Paderborn. Druck und Verlag von J. Schöningh. 1890. kl. 8°. 142 S. Preis fl. 1.— = M. 2.—.

Dieses „Handbüchlein“, welches nun in zweiter, vielfach verbesserter Auflage vorliegt, zeichnet sich besonders durch eine höchst übersichtliche Gliederung des Stoffes, sowie durch seine knappe und dabei doch so klare Darstellung aus. Der Verfasser charakterisiert zuerst immer scharf und bündig die einzelnen Perioden der Geschichte der Pädagogik und macht dabei recht viele interessante Vor- und Rückwärtsblicke; dann führt er uns die Männer vor, die auf dem Felde der Pädagogik irgendwo bestimmend gewirkt haben, lehrt uns ihre Principien und Systeme kennen und läßt — was das Büchlein besonders interessant macht — die Pädagogen selbst durch sorgfältig ausgewählte kurze Proben aus ihren Werken zu uns sprechen. Auch darin liegt ein Vorzug dieses Handbüchleins, daß es, obwohl vom katholischen Standpunkte aus geschrieben, sich doch von aller Engherzigkeit fernhält und durchaus objectiv ist; man lese nur z. B. den Abschnitt über Diesterweg durch, und die Wahrheit des Gesagten wird sofort in die Augen springen. Es kann daher dieses Handbüchlein allen jenen, die mit Pädagogik zu thun haben, besonders aber den katholischen Lehramts-Candidaten zur Vorbereitung auf Prüfungen, wärmstens empfohlen werden.

Linz.

Taubstummten-Lehrer Karl Penninger.

- 22) **Erklärung katholischer Kirchenlieder.** Ein Hilfsbuch für Lehrer und Seminaristen. Herausgegeben von Heinrich Galle, fgl. Seminar-Lehrer und Ordinarius der Seminar-Ubungsschule zu Breslau. Mit bischöflicher Approbation. Dritte, verbesserte Auflage. Breslau. Verlag von Franz Goerlich. 1891. 8°. 124 S. Preis M. 1.— = fl. —.60.

Das Buch hat den Zweck, dem Lehrer die Vorbereitung auf die Vornahme der Kirchenlieder in der Volksschule zu erleichtern. Es enthält alle jene Lieder, welche durch die amtlichen Bestimmungen für die katholischen Schulen Schlesiens und der Grafschaft Glatz vorgeschrieben sind. Dazu kommen noch einige andere, so daß im ganzen fünfzig Lieder dargeboten werden. Die Erklärung derselben

ist musterhaft und den Lehrern des genannten Bezirkes bestens zu empfehlen. Auch die Lehrer anderer Diöcesen werden das Buch nicht ohne Nutzen lesen, da circa ein Duzend Lieder darin stehen, welche nicht nur in Schlesien, sondern auch an anderen Orten Deutschlands, beziehungsweise Oesterreichs bekannt sind. Niederkrüchten (Rheinprovinz).

Dr. W. Bäumker.

C) Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raummangel andauert, Werke kleineren Umfanges oder wiederholte Auflagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) „Reise in die Ewigkeit.“ Von Fürstbischof Dr. J. Zwerger. Vierte Auflage, 21—23. Tausend. Graz, „Styria“, 1891. Preis in hübschem Originaleinband fl. —.60 = M. 1.—.
- 2) Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche. Von P. Kruttschek. Dritte Auflage. Regensburg, Pustet, 1891. XXX und 312 S. Preis M. 2.— = fl. 1.20.
- 3) Tropfen aus dem Leidensfelde des Herrn. Von P. Gabriel Hevenesi S. J. Dritte Auflage. Paderborn, Ferd. Schöningh, 1891. 440 S. Preis M. 1.50 = fl. —.90, geb. M. 2.— = fl. 1.20.
- 4) Schematismus der römisch-katholischen Kirche des deutschen Reiches oder Verzeichnis der Erzbisthümer und Bisthümer, Domcapitel, der kirchlichen Lehranstalten, Decanate, Pfarreien u., sowie der Klöster und klösterlichen Institute. Freiburg i. B., Herder, 1888. 416 S. Preis M. 6.— = fl. 3.60.
- 5) Das heilige Haus zu Loreto. Von Stephan Beissel S. J. Mit Abbildungen. Zweite Auflage. 1891. kl. 8°. 36 S. Freiburg, Verlag von Herder. Preis 20 Pf. = 12 fr., 100 Exemplare M. 15.— = fl. 9.—.
- 6) Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu nach ihrem Ursprunge, Wesen und Zwecke. Von Dr. Alwin Meistermann. Paderborn 1891, Verlag von Ferd. Schöningh. 8°. 56 S. Preis 60 Pf. = 36 fr.
- 7) Wer ist Jesus Christus? oder die Haltlosigkeit der Schrift M. von Egidius Ernste Gedanken, nachgewiesen von Josef Michael Weber. 8°. 20 S. Augsburg 1891, Krantzfelder'sche Buchhandlung.
- 8) Wo steht die Wiege der Menschheit? Vom pflanzen-geographischen Standpunkte aus beantwortet von Dr. Josef Murr. kl. 8°. 34 S. Innsbruck 1891, Verlag der Vereinsbuchhandlung. Preis 24 fr. = 48 Pf.
- 9) Novene zu Ehren des hl. Herzens Jesu, nach P. Borgo S. J. Aus dem Italienischen. Paderborn, Verlag der Bonifacius-Druckerei. Preis 50 Pf. = 30 fr.
- 10) Gott segne das ehrbare Handwerk! IV. Vaterländische Gedichte, Declamationen und Lieder zum Gebrauche für katholische Gesellenvereine. Von Moriz Schmitz. 8°. 165 S. Paderborn 1892, Verlag von Ferd. Schöningh. Preis M. 1.— = fl. —.60.